

Juli 2010

# Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE  
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 149 13. Jahrgang [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## Gelungen: Arena-Ouvertüre in Lobeda



"Schillers Räuber\_Rap ´n Breakdance Opera" begeisterte die Zuschauer mit einer Mischung aus klassischer Oper und Rap-Lyrics



Auf dem vollbesetzten Festplatz verabschiedete sich Generalmusikdirektor Nicholas Milton mit einer französischen Nacht und der 17jährigen Violinistin Hyeyoon Park vom Jenaer Publikum

## Jenaer Integrationsbündnis – Neue Wege gemeinsam gehen

**Lobeda gehört** zu sechs deutschen Standorten (einziger in Ostdeutschland), die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für das Forschungsfeld „Integration und Stadtteilpolitik“ ausgewählt worden sind. Zwei Jahre lang werden neue Ansätze kommunaler Integrationspolitik erprobt und unterstützt.

**Am 2. Juni trafen** sich deshalb städtische Behörden, Vereine, das Stadtteil-

büro und der Migrationsbeirat zum Akteursbündnis in den Räumen der AWO. Zunächst soll das Integrationskonzept der Stadt für Lobeda angepasst und fortgeschrieben werden. Das betrifft konkrete Maßnahmen, für die Projektfonds bereit gestellt werden müssen. Geplant ist ein Gütesiegel zur interkulturellen Öffnung, das zunächst mit einer Einrichtung entwickelt wird. Im kommenden Jahr soll dieses Gütesiegel für die weitere Vergabe zertifiziert werden.

Aus Lobeda heraus wollen die Akteure auch ein Integrationsbündnis für Jena begründen und damit

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Lesen Sie auch:



Schullandschaft auf dem Prüfstand  
Seite 2



Frisches auf dem Marktstand  
Seite 3



Akteurstreffen bei der AWO: Katja Glybrowskaja (links) im Gespräch mit Marlyse Strosche vom Migrationsbeirat

## Schulstandort Karl-Marx-Allee erneut auf dem Prüfstand

Als „tragfähige Lösung für die kommenden 15 Jahre, die Schulen, Eltern und Schülern Planungssicherheit bietet“ sah nicht nur der damals zuständige Dezernent, Dr. Albrecht Schröter (SPD), sondern auch Frank Schenker (damals Schulamtsleiter, CDU) und die meisten Stadträte den 2005 beschlossenen Schulnetzplan. Das gilt offenbar nicht mehr.

Seit im letzten Herbst festgestellt werden musste, dass etwa 100 Plätze für Grundschüler fehlen, begann Anfang Dezember ein Sonderausschuss Schulnetzplan/Schulentwicklung die nichtöffentliche Arbeit. Woche für Woche verunsichern nun Meldungen Lehrer, Eltern und Schüler der Lobedaer Schulen, die bisher zu keiner Anhörung geladen wurden.

Am 11. Juni berief deshalb Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt eine Sondersitzung des Ortsteilrates ein.

Den Sachstand zum neuen Schulnetzplan erläuterte Sozialdezernent Frank Schenker: Das Otto-Schott-Gymnasium bleibt am jetzigen Standort, die Rodatalgrundschule geht, wie vorgesehen, in die Karl-Marx-Allee 11 zurück. In das sanierte Gebäude zieht auch die Freie Integrative Ganztages Gesamtschule (Quer-Wege e.V.) ab der Klasse 5 ein. Die Janisschule wird aufgelöst. Die Brehmschule soll als Gemeinschaftsschule ausgebaut werden.

„Ich finde, das ist eine hervorragende Entwicklung für Lobeda“, so Schenker. Das sehen die Elternvertreter von



Kämpft gemeinsam mit dem Ortsteilrat für die Realisierung des alten Schulnetzplans: Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt

Brehmschule und Schottgymnasium ganz anders. Sie haben nach dem letzten Schulnetzplan, der die Zusammenlegung der beiden Schulen am ausgebauten Standort Karl-Marx-Allee 7 vorsah, gemeinsam mit Mitarbeitern von KIJ in jahrelanger Arbeit Pläne entwickelt, die beiden Schulformen entgegen kommen. Als der Planungsstopp kam, hatte KIJ bereits mit der Ausführungsplanung begonnen, erläuterte OSG-Elternvertreterin Birgit Althans. „Warum“, fragt sie, „kann dieser Schulstandort nicht wie verabredet ausgebaut werden, das Schott-Gymnasium zieht um und es käme endlich Ruhe in die Schule?“.

Auch Sabine Schlemmer, Elternvertreterin der Brehmschule, plädiert für diese Lösung, die den Lobedaer Schulen beim letzten Schulnetzplan versprochen wurde, und die den Vorteil hat, dass alle von den Eltern gewünschten Schulformen an einem Ort vereinigt wären.

Was Eltern und Lehrer der betroffenen Lobedaer Schulen besonders bewegt, ist die Frage, warum eine neue Gemeinschaftsschule (13 Schüler sind bisher angemeldet) ausgebaut wird, für die das Land Thüringen noch keine rechtlichen Grundlagen geschaffen hat. Dafür wird die Brehmschule aufgelöst und die Gymnasiasten in der Erlanger Allee müssen weiter auf unbestimmte Zeit mit den schlechtesten Schulbedingungen der Stadt vorlieb nehmen, bis das Haus für über 7 Millionen Euro saniert wird. Nach dem jetzigen Stand des Schulnetzplanes werden in Zukunft allein in Lobeda

vier Schulen bis zum Abitur führen. Dazu kommt, dass derzeit das Angergymnasium in Jena-Ost vierzünftig ausgebaut wird. Woher sollen die Schüler kommen?

Bis eine Anhörung der Betroffenen vor dem Sonderausschuss stattfindet, ist es für die Brehmschule zu spät. Bereits ab Herbst gibt es keine 5. Klassen mehr, die Schüler gehen an die Regelschule nach Winzerla. Die Eltern der 6. Klassen erfuhren, dass es künftig nur noch eine 6. Klasse gibt und im Jahr darauf möglicherweise ein Wechsel an eine andere Schule stattfindet.

Fortsetzung von Seite 1

verdeutlichen, dass die Stadt vom Stadtteil lernen kann.

Der Migrationsbeirat machte deutlich, dass es nötig ist, die Kommunikation zwischen der Bevölkerung und den Akteuren zu verbessern. Zudem werde ein Zentrum für alle Migrationsvereine gebraucht, da viele von ihnen keine Räume haben. Das würde die Begegnungen erleichtern und Arbeit schaffen. Auch im Integrationskonzept der Stadt findet sich eine solche Einrich-

tung. Interkulturelle Öffnungsprozesse zielen darauf ab, Zugewanderten und ihren Familien eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und dem öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Neben dem Abbau von Zugangsbarrieren zur Einrichtung geht es vor allem darum, Hemmschwellen seitens der Betroffenen abzubauen und ihnen langfristig die gesamte Bandbreite an Dienstleistungen und Angeboten zu erschließen.

Zu verschiedenen Themenschwerpunkten wie Wohnen und Bildung konnten die Akteure erste Anregungen und konkrete Hinweise abgeben. Projektkoordinatorin Kirsten Wiebking vom Fachdienst für Migration und Integration der AWO ist zuversichtlich, dass die Arbeit im Modellprojekt entscheidende Verbesserungen für die Situation von Zugewanderten bringen wird.

Kontakt: AWO Fachdienst für Migration und Integration, Tel. 87 41 100

## Schule trifft Wissenschaft

Das Otto-Schott-Gymnasium wurde jetzt für den Preis „Schule trifft Wissenschaft“ nominiert. Die hoch dotierte Auszeichnung wird von der Robert-Bosch-Stiftung für erfolgreiche Zusammenarbeit von Lehrern und Wissenschaftlern ausgelobt. Ziel ist es, neue Wege zu gehen, um Schüler für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Das preisverdächtige Projekt des Lobedaer Gymnasiums heißt „Schüler (U)nternehmen Forschung – Physics meets Carbon Cycle Science“. Dabei geht es darum, einerseits das Phänomen des Lichts und andererseits Kohlenstoffkreislauf und Klimawandel zu erforschen. Gemeinsam mit Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie und dem Technologie- und Innovationspark können Schüler ab Klassenstufe 5 ihr Wissen vertiefen und an realen Projekten praktisch anwenden. Im September präsentiert das Gymnasium die Ergebnisse in Berlin. Ein großer Erfolg für die „Schottianer“ - selbst wenn der Preis an einen der sieben Mitbewerber geht.

Letztes Jahr erhielt die Schule das Qualitätssiegel „Berufsfreundliche Schule“ für ihr Konzept der der Berufs- und Studienvorbereitung. Im Herbst beginnt eine Zusammenarbeit mit der Analytik Jena AG unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“.

## Weg unter Autobahn gesperrt



Eigentlich sollte der Weg unter der Autobahn ins Gewerbegebiet Lobeda-Süd noch so lange begehbar sein, bis die Wege über die Einhausung fertig sind. Hatte das Autobahnamt versprochen. Doch es kam anders: Seit Anfang Juni ist der Fußgängertunnel unter dem ersten Brückenbogen geschlossen (siehe Foto). Mit dem Bau der Wege wurde aber noch nicht begonnen. Nach Bürgeranfragen ans Stadtteilbüro hat nun die Stadtverwaltung Jena die Einhaltung der Zusagen beim Landesamt für Bau und Verkehr eingefordert.

## Allendeplatz-Ausstellung



Die Ausstellung zur Geschichte des Allendeplatzes kann bis Ende August in den jenawohnen-Schaufenstern der Ladenstraße Richtung Biereck angesehen werden. Im Stadtteilbüro ist ab sofort der Flyer zur Ausstellung erhältlich.

## Jenawohnen: Neuer Beirat

Am 14. Juni wählte die Wohnungsgesellschaft jenawohnen einen neuen, 12-köpfigen Beirat. Vorsitzender wurde – ohne Gegenstimme – Volker Blumentritt.

## Sie fragen – wir antworten

*Der Allendeplatz ist eingeweiht. Mehrere Bürger wollten wissen, ob der Grünmarkt nun auf dem neuen Gelände stattfindet.*

**Unsere Antwort:** Nach Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter Marktwesen von JenaKultur, Dirk Franke, wird prinzipiell von Montag bis Samstag Markt abgehalten. Einzelne Händler, wie der Erdbeerhof Gebeese, ein Holzofenbäcker, die Firma Seliger mit Obst und Gemüse, die Firma Illgen und Kleinerzeuger verkaufen auf dem Platz. Mit weiteren Anbietern wird verhandelt. Zunächst, so Dirk Franke, wollen die meisten schauen, wie sich der Verkauf entwickelt. Wenn sich der Standort als günstig erweist, wird sich der Markt auf dem Allendeplatz herumsprechen.



*Frisch aus dem Holzofen: Immer mittwochs bäckt Gerald Kaßner verschiedene Brotsorten*

## Veranstaltungen / Konzerte

### Buchlesung mit Birgitt Jung

Birgitt Jung liest aus dem Fantasy-Roman „Das wunderbare Land hinter dem Eis“ von Susanne L. Baumbach. Der Roman erzählt von vier Freunden, die nach dem Fund einer uralten Felszeichnung eine Expedition in das weit zurückliegende Zeitalter einer beginnenden Eiszeit planen. Susanne L. Baumbach wird bei der Lesung selbst anwesend sein. Das Stadtteilbüro Lobeda lädt ganz herzlich ein.

**Donnerstag, 1. 7. 19 Uhr**

### Sommerkonzert mit „BANDANA“



BANDANA - dahinter verbirgt sich nicht nur die aus dem Mexikanischen stammende Bezeichnung für die bekannten Halstücher der Cowboys, sondern auch ein Instrumental von Johnny Cash. Und mit eben diesem Stück, mit dem er seine Auftritte in den 60er Jahren ausklingen ließ, beginnt die gleichnamige Band aus Burgstädt bei Chemnitz die meisten ihrer Auftritte.

Für das leibliche Wohl sorgt das «Grand Canyon» aus Winzerla mit einem Stand.

**Sonntag, 25. 7. 15 Uhr**

### jenawohnen wandert

Die dritte Wanderung von und mit jenawohnen führt zum Erlkönig in Jena-Ost.

„Essbare Landschaften hinterm Erlkönig“ – so lautet das Wandertema am 21. Juli. Auf der geführten Wanderung werden verschiedene Wildgemüse vorgestellt.

**Informationen: Telefon 884 208**

## Verschiedenes

### Neue Wirtin im LISA

Nachdem die Wirtsfamilie Oertel nach 12 Jahren im LISA in den wohlverdienten Ruhestand ging, übernahm Simone Müller-Quast das Restaurant. Niveauvolle Gastronomie soll es geben, so wird zum Beispiel am Sonnabend, dem 10. Juli, zu einem Portugiesischen Sardinienabend eingeladen. Die Veranstaltungen im Haus wie Familienfeiern, Vereinsveranstaltungen, Tanzabende u.a. werden weitergeführt. Simis Restaurant & Partyservice im LISA, Tel. 81 56 51

### AWO baut weitere Kita aus

Das Ausweichquartier Rudolf-Breitscheid-Straße, das die AWO während der Sanierung des Gebäudes Kastanienstraße in der Rudolf-Breitscheid-Straße bezogen hatte, wird weiterbetrieben und für ca. 800 000 Euro ausgebaut. Grund ist die starke Nachfrage nach Plätzen aus dem gesamten Stadtgebiet. Als Ableger der Kita „Schatzinsel“ trägt die Einrichtung, die ein auf die neuen räumlichen Gegebenheiten zugeschnittenes Konzept entwickeln will, den Namen „Schatzinselknirpse“.



Margit Fischer (AWO), Christine Wolfer (Stadt Jena) und Kindergartenleiterin Susanne Schildhauer (v.l.) mit den "Schildkröten"-Kindern

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28  
**E-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

### Kostenlose Energieberatung

Die Lobedaer Firma „Energie gewinnt!“ in der Stauffenbergstraße 18 bietet im Rahmen der Nachbarschaftshilfe kostenlose telefonische Energieberatung an. Wer Fragen zur Stromrechnung hat oder seine Kosten bei Heizung, Strom oder Wasser senken möchte, kann gern bei Ansprechpartner Nikolaus Huhn anrufen. Telefon: 53 68 8, weitere Informationen unter [www.energie-gewinnt.de](http://www.energie-gewinnt.de)

### CyBio fördert Kastanienschule

Eine Spende in Höhe von 1000 Euro übergab die Cybio AG zum Sommerfest an die Kastanienschule. Das staatliche regionale Förderzentrum, das von einem ganzheitlichen Ansatz ausgeht, hat jahrgangsübergreifende Klassen und ein mehrstufiges Schulsystem. Kinder und junge Erwachsene werden hier optimal auf ein selbstständiges Leben nach der Schule vorbereitet. Die Cybio AG, die die Schule bereits seit 10 Jahren unterstützt, möchte mit ihrem Beitrag die Zukunftsperspektiven erweitern.

## Service

**Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57**

### Montags

**14-16 Uhr:** Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen

**14-16 Uhr:** Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)

### Di, 5. 7. und 3. 8.

**9-15 Uhr:** Ombudsstelle – Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

## Kontakte

**AWO Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstraße 11**

Telefon 8741-100

Di **14-18 Uhr**, Do **10-12** und **14-18 Uhr**

**AWO W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71**

**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30

Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

**Begegnungs- u. Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73**

**Sprechzeiten:** Di bis Do 9 - 12 Uhr

Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

**24 h- Notfalltelefon:** 0160/444 68 62

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda,**

**M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20**

**Kleiderkammer:** Mi 15-17 Uhr

**Familienberatungsstelle im LISA**

Telefon 4928 23/24

## Veranstaltungshinweise

### Drackendorf

**Sa, 3.7. 17 Uhr** Kirche: Konzert für Altzither; Rainer Schmidt spielt Werke von J.S. Bach und S.L. Weiss

**So, 25.7. 15 Uhr** Konzert mit „Bandana“ im Drackendorfer Park

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Do, 1.7. 19 Uhr** Birgitt Jung liest Susanne Baumbach (s. Seite 3)

**Mi, 21.7. 16 Uhr** „Die Wartburg“, Erzählcafé mit Bärbel Käßplinger

**Do, 22.7. 16.30 Uhr** Tauschring

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

**Sa, 10.7. 21 Uhr** Singletanz

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14**

**Mi, 7.7. 9 Uhr** Wanderung Lobdeburg-Horizontale-Johannisberg **16.30 Uhr** Angehörigengruppe Demenz

**Do, 8.7. 15 Uhr** Bowling (b. anmelden)

**Di, 20.7.** Fahrt: Erfurter Zoo (b. anmelden)

**Di, 27.7. 14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

**Do, 29.7. 12 Uhr** Fahrt in die Toskana Therme (Anmeldung bis 26.7.) **14 Uhr** Singen mit Frau Schnorr

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

**Fr, 2.7. 13 Uhr** Kleine Ausfahrt nach Großkochberg (bitte anmelden)

**Mo, 5.7. 9 Uhr** Nordic Walking

**So, 11.7.** Sonntagswanderung

**Mi, 21.7.** Kleine Wanderung

**Mi, 28.7. 14 Uhr** Vortrag Wohnberatung und Wohnungsanpassung für Senioren- so lange wie möglich selbstständig und sicher zu Hause wohnen

**KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a Tel. 53 16 55**

### Sommersport im KuBuS

**Boxen:** Mo, 19.7. + Mi, 21.7. 16-18 Uhr

**Beach-Volleyball:** Fr, 23.7. + Mo, 26.7. 16-18 Uhr

### Summer Aerobic (Amira Shemeis)

Do, 1., 8., 15. + 22.7. jeweils 19-20 Uhr [www.kubus.jena.de](http://www.kubus.jena.de)

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

**1.7. bis 23.7. jeweils 10-18 Uhr** Ferien vor Ort mit attraktiven Angeboten im Klex und außer Haus (Programme im Klex)

**23.7. 14-17 Uhr** Abschlussfest mit Eltern

**26.-28.7.** Zelten für 9-11 Jährige

**28.-20.7.** Zelten für 12-14 Jährige

**BDP - Abenteuerspielplatz, W.-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 66 60 58**

**Öffnungszeiten:** Di-Fr 14-18 Uhr und Sa, 13-18 Uhr